

Drehbuch-Konferenz

Englisch: Script Breakdown Meeting

PRODUKTION

Roundtable vor den Dreharbeiten — Regie, DP, Production Design, AD und Produzent analysieren das Skript Szene für Szene. Festlegung von Locations, Licht, Timing und technischen Anforderungen.

Bevor die erste Szene gedreht wird, sitzen Regie, Kamera, Production Design, Line Producer und der erste Assistent zusammen — meist mehrere Tage lang — und gehen das Skript durch wie Handwerker, die ein Haus planen. Das ist kein kreatives Brainstorming. Das ist Problemlösung in Echtzeit. Der Regisseur sagt, was er sehen will. Der DP erklärt, was technisch machbar ist und welche Licht-Szenarios nötig sind. Der Production Designer präsentiert erste Konzepte für Ausstattung, Farben, Materialien. Der AD rechnet durch: Wie viele Komparsen, wie lange pro Szene, wo sind die größten Zeitfresser? Die Drehbuch-Konferenz ist das Schlachtfeld für unbequeme Wahrheiten. Ein Dialog, der auf dem Papier fünf Minuten dauert, braucht mit Kamera-Einstellungen, Lichtwechsel und Reflektoren-Umsetzen leicht das Doppelte — oder mehr. Wenn der Regisseur fünf Szenen an einem Tag plant und das Budget das nicht hergibt, muss hier verhandelt werden. Das erspart später Chaos am Set. Jeder trägt sein Handwerk mit in den Raum: Der DP bringt Kamera-Reports mit, der Designer hat Farb-Moodboards, der AD hat ein Production-Schedule im Kopf. Praktisch heißt das: Szene für Szene wird notiert. Welche Kamera-Moves sind geplant? (Static Shot, Steadicam, Kran — alles braucht Setup-Zeit). Wie viele Einstellungen? Wo ist das Licht schwierig? (Gegenlicht, Mixed Sources, Night Exterior — jede Herausforderung wird benannt, nicht erst am Set). Spezialeffekte, Stunts, technische Hürden? Wenn eine Szene einen Kran braucht, wird der gemietet und geplant — nicht gelöst, wenn die Crew schon wartet. Locations werden durchgegangen: Welche Stromleitungen gibt es, wo parken die Trucks, wie lang ist die Fahrtzeit zwischen den Drehorten? Das Timing ist zentral. Ein echter, guter AD fasst zusammen: Pro Szene X Minuten, berücksichtigt Auf- und Abbau. Der Producer kontrolliert gegen Budget und Drehplan. Wenn Szene 42 acht Stunden braucht und der Plan sagt zwei, muss etwas gestrichen oder geteilt werden — und diese Entscheidung fällt in der Konferenz, nicht unter Zeitdruck mit wartender Crew. Diese Konferenz ist nicht schnell, nicht elegant. Aber sie verhindert Überraschungen, Slippage und teure Reshoots.